P15-008 Projekt 15: Für gute Arbeit im öffentlichen Auftrag: Mindesthonorare und mehr unbefristete Stellen

Antragsteller*in: Henry Arnold, Sabine Bangert, Uta Belkius, Notker Schweikhardt, Antonia Simon, LAG Kultur (LAG Kultur)

Änderungsantrag zu P15

Von Zeile 7 bis 10:
praktisch im Niedriglohnsektor. Sehr oft handelt es sich dabei um prekäre Arbeit im öffentlichen Auftrag. Das wollen wir nicht länger hinnehmen und führen deshalb ~~ein Mindesthonorar ein – eine Art Mindestlohn für die freie Kunst- und Kreativszene~~angemessene Mindesthonorare ein. Hochschulen, Unis und Forschungseinrichtungen gehören zu Berlins größten Arbeitgeber*innen.

Von Zeile 17 bis 19:
Honorarkräfte sollen Tarifverträge erhalten, die den Tarifverträgen für feste freie Mitarbeiter*innen in den Rundfunkanstalten entsprechen ~~–~~. Wir wollen an den Musikschulen und Volkshochschulen mehr Lehrkräfte fest anstellen, damit ~~auch~~ die Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen vor Ort weiterhin ein bedarfsgerechtes, attraktives Angebot und

Begründung

folgt mündlich